

Systematische Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) mit dem MITO-Methoden Tool

Für die Erfüllung der Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz -Anforderungen in ihren Lieferketten benötigen die Unternehmen eine systematische Vorgehensweise, wie es auch im LkSG gefordert ist. Nachfolgend wird eine MITO-Tool-gestützte Vorgehensweise erläutert, mit dem die Unternehmen zielführend und kostengünstig diese Anforderungen erfüllen können. Dafür wird für die Analyse und Bewertung der einzelnen LkSG-Paragrafen eine ganze Anzahl von MITO-Referenzportfoliomatrizen für eine zweidimensionale Bewertung mit frei wählbaren Bewertungsvarianten (BV) bereitgestellt. Am Anfang der Umsetzung könnte mit der in Abbildung 1 gezeigten MITO-LkSG-Umsetzungsanalyse begonnen werden. In der bereitgestellten MITO-Portfoliomatrix sind zeilenweise die einzelnen Schritte für die LkSG-Umsetzung genannt wobei auch diese Matrix wieder frei konfigurierbar ist und durch weitere Arbeitsschritte und Untermatrizen ergänzt werden kann.

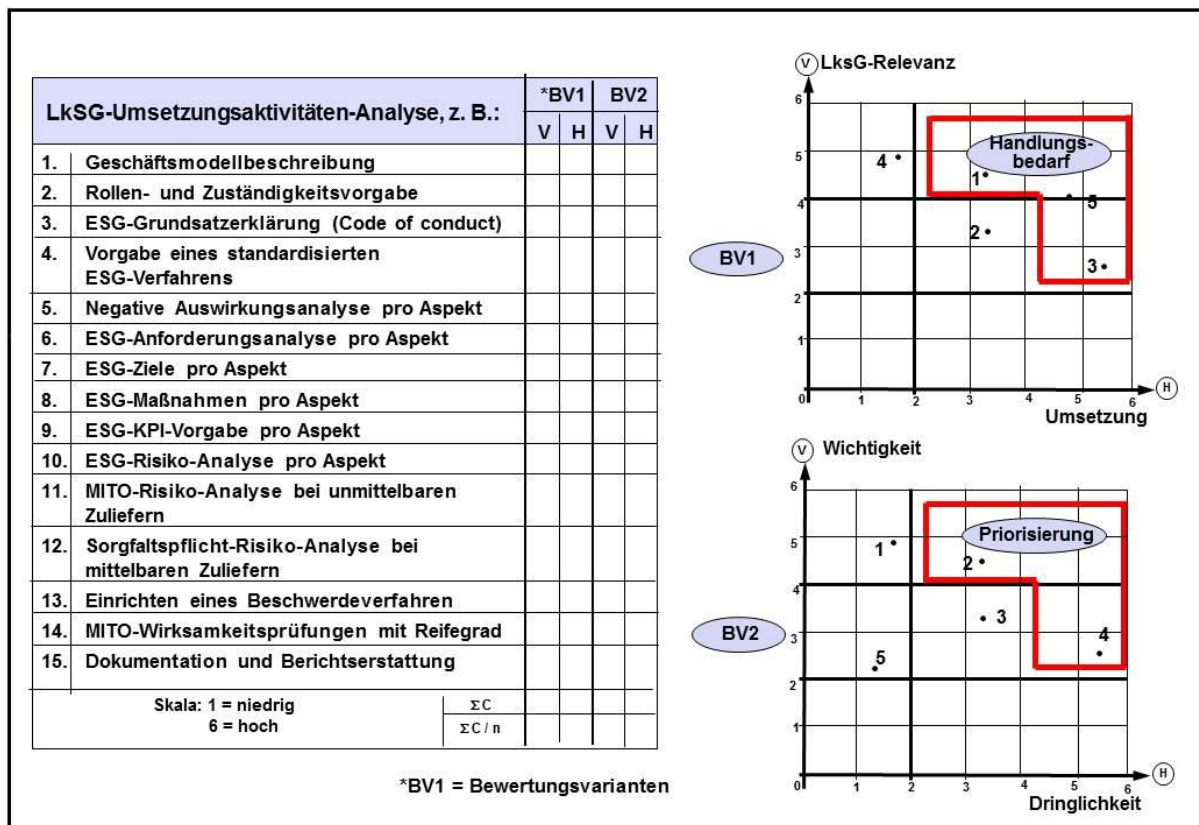


Abbildung 1: MITO-Tool-gestützte Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)-Umsetzungsanalyse

Die Analyse beginnt mit den Abfragen, ob das Geschäftsmodell beschrieben ist und ob Rollen und Verantwortlichkeiten dabei klar definiert wurden. Weiter ob eine Grundsatzerklärung (Code of Conduct) für die Nachhaltigkeitsstrategie formuliert wurde und eine standardisierte Verfahrensbeschreibung vorliegt. Zur Beantwortung dieser Fragen existieren ebenfalls bereits schon MITO-Referenzportfoliochecklisten für die digitale Nachweisführung. Es folgt die MITO-Tool-gestützte Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (outside - in - und Inside - out Sicht) zur Bestimmung der für das Unternehmen relevanten ESG-Nachhaltigkeitsaspekte beziehungsweise -Kernthemen. Dazu gehört auch eine Negativ-Auswirkungsanalyse (PIA) pro lokalisierten Nachhaltigkeitsaspekt.

Anschließend werden für jeden einzelnen als wesentlich identifizierten Nachhaltigkeitsaspekt die ESG-Anforderungs-, Ziele-, Maßnahmen-, KPIs- und -Risikoanalysen mit der für die Notenbewertung bereitgestellten Dokumentation den vorgegebenen 1167 ESRS-Datenpunkte zwecks Offenlegung

zugeordnet. Weiter auch die Due Diligence Prozesse für die unmittelbaren und mittelbaren Lieferanten. Es folgt die Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens.

Den Abschluss bilden MITO-Tool-gestützte Wirksamkeitsprüfungen für die Zielerfüllungs- und Maßnahmenumsetzung, optional mit einer Reifegradzuordnung. Abschließend werden die digital erstellten Nachweise in einen Nachhaltigkeitsbericht eingebunden. Das im Portfolio- oder Radardiagramm dargestellte Gesamtergebnis der LkSG-Umsetzungsaktivitäten-Analyse beinhaltet eine wesentliche Aussage für die Resilienz des Unternehmens. Der Handlungsbedarf und die Priorisierung pro Aktivität sind im Portfoliodiagramm für die Weiterbearbeitung klar gekennzeichnet. Die Anwender erhalten bei der MITO-Tool-gestützten Vorgehensweise eine hohe Verfahrens- und Methodenkompetenz. Dies ermöglicht eine schnelle und kostengünstige Erfüllung der LkSG-Offenlegungsanforderungen.

Prof. Binner Akademie GmbH
Berliner Str. 29, 30966 Hannover-Hemmingen,
Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,
eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de